

Allegro.

Enden will ich seine Leiden,
Ihm gesteh'n, was ich empfand!
Ja, des Daseins reinste Freuden
Lächeln mir an seiner Hand!
Nie empfand ich diese Triebe,
Diesen Schmerz und diese Lust!
Mitleid ist es nicht; nur Liebe
Hebt so mächtig meine Brust.
Enden will ich u. s. w.

**Concert für die Violine (Dmoll, Manuscript), componirt und
vorgetragen von Herrn Concertmeister *F. David*.**

**Recitativ und Arie aus der Zauberflöte von W. A. Mozart,
gesungen von Fräulein *Büry*.**

Recitativ.

O zittere nicht, mein lieber Sohn!
Du bist unschuldig, weise, fromm —
Ein Jüngling, so wie du, vermag am Besten
Dies tiefbetrübte Mutterherz zu trösten.

Adagio.

Zum Leiden bin ich auserkoren,
Denn meine Tochter fehlet mir.
Durch sie ging all' mein Glück verloren,
Ein Bösewicht entfloh mit ihr.
Noch seh' ich sie zittern
Mit bangem Erschüttern,
Ihr ängstliches Beben,
Ihr schüchternes Streben.
Ich musste sie mir rauben sehen!
Ach, helft! war Alles, was sie sprach.
Allein vergebens war ihr Flehen,
Denn meine Hilfe war zu schwach.